

Agco

Rekordumsatz erzielt

Zuwächse auf den amerikanischen Märkten – In Europa weniger Traktoren verkauft



Agco-Flaggschiff Fendt: Stückzahlen in Europa waren 2022 rückläufig.

Der US-Landtechnikhersteller Agco hat im Geschäftsjahr 2022 einen Spitzenumsatz von 12,65 Mrd. \$ (11,74 Mrd. Euro) erzielt. Laut dem am 7. Februar veröffentlichten Geschäftsbericht des Konzerns wurde damit die Vorjahreskennzahl um 13,6 % übertroffen. Auch der Bruttogewinn kletterte auf ein neues Allzeithoch, und zwar um 16,7 % auf 3,00 Mrd. \$ (2,78 Mrd. Euro). Allerdings verringerte sich der Nettogewinn um 3,1 % auf 874,7 Mio. \$ (811,7 Mio. Euro).

Vom Nettoumsatz des Unternehmens entfielen 2022 insgesamt 6,45 Mrd. \$ auf Europa und den Mittleren Osten; das entsprach im Vorjahresvergleich einem moderaten Plus von 3,6 %. Dabei ging hier der mengenmäßige Absatz von Traktoren um 8,5 % zurück, während 10,2 % mehr Mähdrescher verkauft wurden. Indes erzielte Agco das größte Wachstum beim Nettoumsatz in Südamerika, nämlich um 62,2 % auf 2,12 Mrd. \$ (1,97 Mrd. Euro). Für den Nettoumsatz in Nordamerika wird ein Plus von 19,4 % auf 3,17 Mrd. \$ (2,94 Mrd. Euro) ausgewiesen. Dagegen verringerte sich der Nettoerlös in der Region Asien/Pazifik/Afrika unter dem Strich um 4,5 % auf insgesamt 907,4 Mio. \$ (842,1 Mio. Euro).